

**Einladung: Gespräch über Neuerscheinungen zum Grundeinkommen**  
**Freitag, 14. September 2012, von 10:00 – 10:45 Uhr**  
**Ratssaal, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, in 85521 Ottobrunn bei München**  
(anlässlich des 14. BIEN-Kongresses)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie hat sich die Grundeinkommensdebatte entwickelt? Wie könnte ein Grundeinkommen die Gesellschaft verbessern? Wie könnte es umgesetzt werden?

Vier Neuerscheinungen zum Grundeinkommen beschäftigen sich mit einer oder mehreren dieser Fragen. Über ihre aktuellen Publikationen sprechen folgende Herausgeber und Autoren:

- Prof. Götz W. Werner, Gründer und Aufsichtsrat von dm-drogerie markt;
- Dr. Karl Reitter, österreichischer Sozialwissenschaftler;
- Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, MdB Bündnis 90/Die Grünen;
- Ronald Blaschke, wissenschaftlicher Mitarbeiter von Katja Kipping, MdB.

Weitere HerausgeberInnen und AutorInnen sind anwesend und beantworten Fragen. Informationen zu den einzelnen Neuerscheinungen erhalten Sie unten stehend.

Das Gespräch findet anlässlich des [14. Kongresses des Basic Income Earth Network \(BIEN\)](#) vom 14. bis zum 16. September 2012 im Wolf-Ferrari-Haus in Ottobrunn bei München statt. Dieser wird am 14. September 12.00 Uhr eröffnet. Bei dem internationalen Grundeinkommens-Kongress kommen alle zwei Jahre AktivistInnen, WissenschaftlerInnen, EntscheidungsträgerInnen und PolitikerInnen zusammen.

Über Ihre Zusage und Ihr Kommen freuen wir uns sehr. Bitte informieren Sie uns per E-Mail an [kontakt@unternimm-die-zukunft.de](mailto:kontakt@unternimm-die-zukunft.de), ob Sie teilnehmen möchten.

Freundliche Grüße

Andrei Birtolonu  
Unternimm die Zukunft

Ronald Blaschke  
Netzwerk Grundeinkommen



In Kooperation mit:



Folgende Publikationen werden durch die anwesenden HerausgeberInnen und AutorInnen kurz präsentiert. Sie sind frei erhältlich, teilweise kostenpflichtig.

[Werner, Götz W.; Eichhorn, Wolfgang; Friedrich, Lothar \(Hrsg.\): Das Grundeinkommen. Würdigung – Wertungen – Wege. Karlsruher Verlag KIT Scientific Publishing, Karlsruhe 2012. ISBN 978-3-86644-873-5](#)

Die 25 Beiträge zu diesem Band von Wissenschaftlern verschiedenster Disziplinen sowie ein Essay eines Künstlers befassen sich mit dem Problem der Verbesserung der Wohlfahrt der Gesellschaft und ihrer Glieder. Der zentrale Begriff in diesem Zusammenhang ist der des Grundeinkommens, der je nach qualitativem bzw. quantitativem Inhalt die volle oder eine teilweise Lösung von Problemen ermöglicht wie: Armut, Wahrung der Würde und wachsende Ungleichheit der Einkommensverteilung. Und noch eine epochale Innovation kann so erreicht werden: Die Arbeitsmärkte der Gegenwart, die allesamt Zerrbilder eines freien Austauschs von Angebot an und Nachfrage nach Arbeit im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft sind, können innerhalb eines neuen Ordnungsrahmens freie, gut funktionierende Märkte werden. Liegt das Grundeinkommen über der Armutsgrenze, können die arbeitnehmende und die arbeitgebende Seite auf gleicher Augenhöhe frei verhandeln, und Neinsagen ist wie auf jedem freien Markt möglich.

[Reitter, Karl: Bedingungsloses Grundeinkommen: Intro. Mandelbaum Verlag, Wien 2012. ISBN 978-3-85476-609-4](#)

Karl Reitter zeichnet die internationale Geschichte der Grundeinkommensdebatte nach. Die unterschiedlichen Zugänge zur Forderung nach einem Grundeinkommen werden dargestellt. Es wird auch der Kritik des Grundeinkommens ausreichend Platz eingeräumt. Der Autor verknüpft in seiner Begründung die Forderung nach dem Grundeinkommen mit der Analyse der aktuellen Krisen und gesellschaftlichen Umbrüche. Das Grundeinkommen erweist sich vor diesem Hintergrund als wesentliche Bedingung, die kapitalistische Gesellschaft zugunsten eines solidarischen Gemeinwesens zu überschreiten. Ein kommentiertes Literaturverzeichnis, ein Überblick über bisherige Versuche, das Grundeinkommen ansatzweise zu realisieren, sowie Informationen über Netzwerke und Organisationen, die für das Grundeinkommen eintreten, komplettieren das Buch.

[Jacobi, Dirk ; Strengmann-Kuhn, Wolfgang ; Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung \(Hrsg.\): Wege zum Grundeinkommen. Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin 2012. ISBN 978-3-927995-02-4](#)

Die Diskussion um das Grundeinkommen wird sowohl international als auch in Deutschland sehr intensiv geführt. Dabei ist auffällig, dass die weit überwiegende Zahl der Beiträge, die sich mit dem Vorschlag des Grundeinkommens beschäftigen, sich im Kern um zwei Fragen drehen. Zum einen um die Frage, ob ein Grundeinkommen gerecht ist oder nicht. Zum anderen um die Frage, welche Folgen die Einführung eines Grundeinkommens vermutlich zeitigt und ob diese wünschenswert sind oder nicht. Spätestens jedoch, wenn man zu der

Schlussfolgerung gekommen ist, dass ein Grundeinkommen grundsätzlich wünschenswert ist, stellt sich die Frage, welche Wege zur Umsetzung eines Grundeinkommens gegangen werden können und welche davon Erfolg versprechend erscheinen. Im Vergleich zu der normativen Diskussion um das Grundeinkommen, die schon länger sehr ausführlich geführt wird, steht jene um Wege zum Grundeinkommen noch am Anfang. Der vorliegende Band soll diese Debatte gerade in Deutschland weiter beleben und weiter führen und fokussiert auf die Frage nach den gangbaren, realistischen und praktikablen Wegen, die zu einem Grundeinkommen führen können.

Die Broschüre liegt in gedruckter Form vor. Sie kann in der Geschäftsstelle kostenlos abgeholt oder per E-Mail ([lazova@bildungswerk-boell.de](mailto:lazova@bildungswerk-boell.de)) bestellt werden.

[Blaschke, Ronald; Otto, Adeline; Schepers, Norbert \(Hrsg.\): Grundeinkommen. Von der Idee zu einer europäischen politischen Bewegung. VSA-Verlag in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Hamburg 2012. ISBN 978-3-89965-543-8](#)

Nach einer Begriffklärung wird im ersten Teil des Buches ausführlich auf die Entwicklung der europäischen Grundeinkommensbewegung eingegangen. Die Unterscheidung zwischen marktliberalen und emanzipatorischen Grundeinkommensansätzen bildet dabei einen Schwerpunkt. (Eine [englische Fassung dieses Teils des Buches](#) hat die Rosa-Luxemburg-Stiftung vorgelegt.) Im zweiten Teil des Buches wird der Zusammenhang zwischen dem Grundeinkommen und der aktuellen Krise in Europa diskutiert. Es wird ein detaillierter Überblick über die Akteure der französischen Grundeinkommensdebatte und über ein Forschungsprojekt in Finnland gegeben. Diskutiert werden die Beschlüsse über Grundeinkommen und Mindesteinkommen im Europäischen Parlament, die Entstehung und Entwicklung der Europäischen Bürgerinitiative Grundeinkommen. Ein informativer Beitrag über notwendige Höhen von Transfers zur Existenz- und Teilhabesicherung und eine vergleichende Beschreibung aktueller Grundsicherungs- und Grundeinkommensansätze bzw. Grundeinkommensmodelle in Deutschland schließen das Buch ab.